

Prof. Th. Mayer

Marburg, 22. Sept. 1942

Sehr geehrter Herr Doktor Erdmann !

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 21.d.M. Ich sende Ihnen den Antrag auf die Devisenbewilligung sofort zurück , habe aber den Betrag nicht ausgefüllt. Ich möchte Sie bitten , von Herrn Förster feststellen zu lassen , welche Betrag mir an Tagegeldern zusteht, den soll man dann für die Devisen einsetzen , aber nicht für 28 Tage , es genügen wohl 24 , weil ich doch kaum volle 4 Wochen ausbleibe . Der Betrag muss dann in Lire umgerechnet werden .

Das mit der Schweiz ist zum Verzweifeln , ich möchte doch unbedingt am nächsten Freitag nach Bern fahren und nun scheint es zum zweiten Mal nicht zu klappen. Ich habe aber an den Austauschdienst schon längst meinen Antrag , d.h. die ausgefüllten Formulare und die Lichtbilder eingeschickt . Bei der ~~Kongresszentrale~~ Kongresszentrale habe ich um Franken für 100 RM angesucht . Ich kann nicht mehr tun , weil doch der Austauschdienst angewiesen ist , die Sichtvermerke zu besorgen , da kann ich selbst nicht daneben noch eine Aktion einleiten . Ich lege also die Sache vertrauensvoll in Ihre Hände , hoffentlich verlieren Sie nicht allzuviel Zeit , aber Auslandsreisen sind wirklich kein Genuß . Ich wiederhole , mein Reiseplan ist oder wäre : Abreise von Berlin am 2. Oktober abends nach Basel und weiter nach Bern , wo ich am 3. ankomme. Am 4. Oktober möchte ich dort mit den Schweizer Historikern verhandeln , ich habe in diesem Sinne schon an Prof. Funke-Bern geschrieben, denn man muss die Mitteilung rechtzeitig ergehen lassen , sonst haben die dort keine Zeit, die Zusammenkunft einzuleiten . Ich möchte dann noch nach Zürich fahren , um mit einigen Herren persönlich zu sprechen : Bruno Meyer wegen burgund. Königsurkunden , Kläui und Beck , Bürgisser und Bösch . Kurz es gibt genug zu tun . Dann aber will ich weiter nach Rom reisen , nur kann ich noch nicht genau den Tag angeben , weil ich nicht weiß, wann ich in Bern fertig werde .

Ich werde am Dienstag den 29. abends 21 Uhr 25 in Berlin eintreffen , nachdem ich nachmittag in Magdeburg den Oberbürgermeister besucht haben werde . Bitte das Prof. Jordan mitzuteilen . Ich nehme an , daß der Titelbogen von Michel in Ordnung ist , ich kann in hier nicht vergleichen . Mit dem Probedruck von Böhlau bin ich einverstanden , ebenso daß

*Die Reise ist ja vom
meinem Ministerium
genehmigt*